



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung jetzt auch regional veröffentlichten!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Impfdashboard – analog zu dem auf Bundesebene – auf den Webseiten des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege unverzüglich einzurichten und zu veröffentlichen, um lokale und regionale Daten (nach Landkreisen und Kommunen) zum tagesaktuellen Impfstatus bzw. Impffortschritt innerhalb von Bayern aus Transparenz- und Steuerungsgründen zugänglich zu machen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich für eine praktikable und möglichst unbürokratische Lösung einzusetzen, um das Problem der unterschiedlichen Meldepflichten bei Impfzentren und Arztpraxen zu lösen, und somit auch schnell Impffortschritt-Daten von impfenden Arztpraxen zu erhalten.

Begründung:

Wie viele Impfungen gegen das Coronavirus sind in welchen bayerischen Kommunen oder Landkreisen bereits erfolgt? Wo wurden bereits welche Prioritätsgruppen geimpft? Und wie hoch ist die Impfquote innerhalb der verschiedenen Prioritätsgruppen? In welchen Regionen werden gerade welche Gruppen geimpft? Wie viele Menschen haben in welcher Kommune und in welchem Bezirk bereits eine Erst- und wie viele eine Zweitimpfung erhalten? Antworten auf diese Fragen fehlen, einen regionalen Überblick innerhalb des Freistaates gibt es bisher nicht bzw. wird nicht veröffentlicht. Nur das Impfdashboard des Bundes bietet einen Überblick darüber, wo der Freistaat Bayern im Vergleich zu anderen Ländern steht. Das Impfdashboard des Bundesministeriums für Gesundheit bietet einen breiten Überblick über den Fortschritt bei den COVID-19-Impfungen in Deutschland. Unter <https://impfdashboard.de/> können sich Bürgerinnen und Bürger über die tägliche Zahl an Impfungen sowie den Fortschritt bei den einzelnen Zielgruppen informieren. Ziel des Antrags ist es, analog dazu auch im Freistaat Bayern regionale und lokale Daten zu veröffentlichen und so jedem einen Überblick über die bereits erreichten sowie die bevorstehenden „Meilensteine“ zu ermöglichen.

Aber auch aus Transparenz- und Steuerungsgründen wird mit der fortschreitenden Durchimpfung der Bevölkerung unabdingbar und wichtig, mit diesen Daten arbeiten zu können, um Impfskeptikerinnen und Impfskeptiker sowie auch die Menschen zu erreichen, die bisher aus verschiedenen Gründen keinen Zugang zur Impfung gegen das Coronavirus und bzw. oder objektiven Informationen diesbezüglich hatten. Mit diesen lokalen Daten könnte man erkennen, wo genau genügend Menschen geimpft sind und wo nicht. Dort, wo die Impfquote nicht hoch genug ist, drohen im Herbst Ausbrüche und lokale Wellen. Hier sollte man schnell gezielte Impfangebote schaffen.

Aus diesen Gründen sind Zahlen zum Impffortschritt auf lokaler Ebene, um Impflücken zu erkennen, wichtig und es lohnt sich, in diesem Zusammenhang auch das Problem der unterschiedlichen Meldepflichten bei Impfzentren und Arztpraxen zu lösen. Letztere übermitteln ihre Daten nicht täglich, sondern erst mit der Quartalsabrechnung, an die Kassenärztliche Vereinigung. Hier muss schnell eine praktikable Lösung gefunden werden, um die nötigen Daten schneller zu erhalten.